

---

**Produktname: HLA-Klasse-I-Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12078**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	40kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HLA-A HLAA
<b>Alternative Namen</b>	HLA-A HLAA
<b>Gen-ID</b>	
<b>SwissProt ID</b>	P01891/P01892/P04439/P05534/P10314/P10316/P13746/P16189/P18462/P30443/ P30450/P30453/P30455/P30456/P30457/P30512/Q09160
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem HLA-Klasse-I abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 204–253

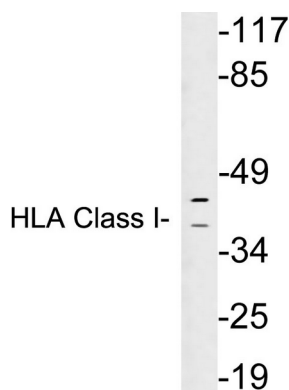
## Hintergrund

HLA-A gehört zu den paralogen schweren Ketten der HLA-Klasse I. Dieses Klasse-I-Molekül ist ein Heterodimer, bestehend aus einer schweren Kette und einer leichten Kette ( $\beta$ -2-Mikroglobulin). Die schwere Kette ist in der Membran verankert. Klasse-I-Moleküle spielen eine zentrale Rolle im Immunsystem, indem sie Peptide aus dem Lumen des endoplasmatischen Retikulums präsentieren. Sie werden in nahezu allen Zellen exprimiert. Die schwere Kette hat eine Größe von etwa 45 kDa, und ihr Gen enthält acht Exons. Exon 1 kodiert das Leaderpeptid, die Exons 2 und 3 die  $\alpha$ 1- und  $\alpha$ 2-Domänen, die beide das Peptid binden, Exon 4 die  $\alpha$ 3-Domäne, Exon 5 die Transmembranregion und die Exons 6 und 7 den zytoplasmatischen Schwanz. Polymorphismen in Exon 2 und Exon 3 bestimmen die Peptidbindungsspezifität jedes Klasse-I-Moleküls.

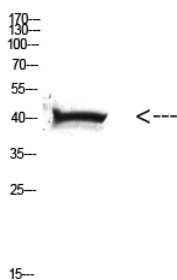
## Forschungsbereich

Endozytose; Zelladhäsionsmoleküle (CAMs); Antigenverarbeitung und -präsentation; Natürliche Killerzellen-vermittelte Zytotoxizität; Diabetes mellitus Typ 1; Autoimmune Schilddrüsenerkrankung; Allotransplantatabstoßung; Graft-versus-Host-Reaktion; Virale Myokarditis;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Ramos-Zellen unter Verwendung von HLA-Klasse-I-Antikörpern.



Western-Blot-Analyse von HELA-Zellen mit einem 500-fach verdünnten Antikörper. Der Sekundäntikörper wurde 1:20000 verdünnt.